

Der Verein besteht nunmehr schon dreißig Jahre

Die Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ will im Engagement nicht nachlassen

Weilburg (hr). Dreißig Jahre Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ - dreißig Jahre Vereinsarbeit zum Wohle unserer Stadt - unter diesem Motto stand die Jahreshauptversammlung des Vereins, in deren Verlauf der Vorsitzende Willi Löhr betonte, dass mit dem gleichen Engagement diese Arbeit fortgesetzt werden soll.

In seinem Rückblick auf das Jahr 2002 fasste der Vorsitzende die Schwerpunkte zusammen, wobei die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder in den Arbeitsgruppen Sanierungskommission, Agenda 21, Denkmalbeirat und Innenstadtkommission von besonderer Bedeutung gewesen sei.

Sondersitzungen mit Bürgermeister Schick sowie Kontakte

und reger Schriftwechsel mit dem Stadtbauamt, der Kreisverwaltung sowie dem Landesamt für Denkmalpflege in Wiesbaden seien für die Durchsetzung der Ziele des

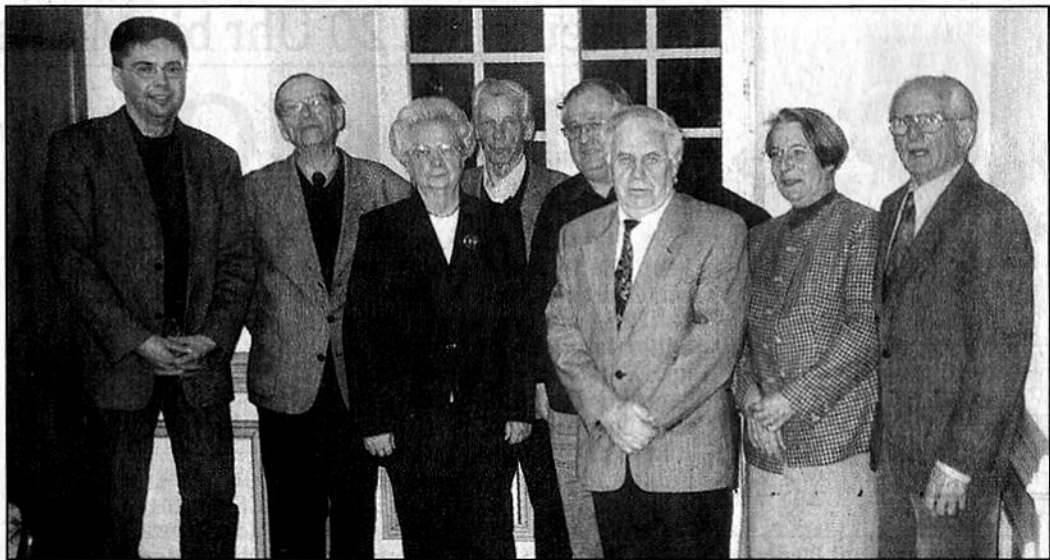


Für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt (von links): Wulf Erbe, Eduard Wunderlich, Grete Großstück, Hanne Friedrich, Eicke Wetzel und der Vorsitzende Willi Löhr. (Fotos: Reucker)

Vereins außerordentlich wichtig gewesen.

Seit 1975 sind die Brunnen im Stadtgebiet die besonderen Pfleglinge des Vereins, der auch auf diesem Sektor 2002 Erfolge verzeichnen konnte. Nicht nur durch Aktivitäten verschiedenster Art versucht der Verein, die Stadt bei der Restaurierung des Marktbrunnens zu unterstützen, dem Vorsitzenden gelang es auch, mit Mitgliedern in Eigenleistung dem Karlsbergbrunnen wieder ein hervorragendes Aussehen zu verleihen und man hofft durch die Weiterführung der Arbeiten, dass dort bald wieder Wasser fließt.

Unerwartet großen Zuspruch fand der Tag des offenen Denkmals, der mit der Öffnung des Judenfriedhofs am 1. September und einer



Der wiedergewählte Vorstand (von links): Matthias Knaust, Hanns Maiwald, Helga Reucker, Werner Timmer, Adolf Höhler, Willi Löhr, Heike Kurzius-Schick und Ernst August Thienemann.

Präsentation des Marktplatzes als Ensemble am 8. September im alten Rathaus mit anschließender Ausstellung im Foyer der Kreissparkasse von der Bürgerinitiative gestaltet wurde.

Kassierer Adolf Höhler konnte eine gute Finanzlage vorlegen. Nach einstimmiger Entlastung des Vorstandes

erfolgte die ebenso einstimmige Wiederwahl des Gremiums für die nächsten zwei Jahre.

Der nun folgende Teil der Versammlung stand im Zeichen des dreißigjährigen Bestehens und der Ehrung langjähriger Mitglieder durch eine Urkunde und ein Geschenk. Besonders erfreulich war, daß Hanns Maiwald als einziges

noch lebendes Gründungsmitglied anwesend sein konnte.

Willi Löhr fasste in seinem Vortrag noch einmal die Höhepunkte seit 1973 zusammen. Anschließend erhielten alle Anwesenden ein Buch als Geschenk und Dank für ihre Vereinszugehörigkeit und ihre Förderung der Ziele des Vereins.